



## Vorbeugen und Zusammenarbeiten als Schlüssel für sicheres Trinkwasser

14. November 2016 | Andri Bryner

Themen: Schadstoffe | Trinkwasser | Gesellschaft

Mit einer Medienkonferenz in Liestal wird heute das 2013 gestartete Projekt «Regionale Wasserversorgungen Basel-Landschaft 21» abgeschlossen. In fünf Teilprojekten haben das Amt für Umweltschutz und Energie, das Amt für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen, die Eawag, die EPFL und Experten aus weiteren Institutionen die Trinkwasserversorgung des Kantons unter die Lupe genommen. Das Fazit ist positiv. Die basellandschaftliche Trinkwasserproduktion kann als sicher bezeichnet werden. Es wurden aber auch Herausforderungen erkannt, die es jetzt anzugehen gilt. So erschweren heute zum Beispiel die kleinräumigen Organisationsstrukturen den Grundwasserschutz und lokal auch die Versorgungssicherheit. Handlungsbedarf besteht auch bei der Überwachung von Karstwasser, das bei Regenfällen mikrobiologisch belastet sein kann.

### Dokumente

[Medienmitteilung zum Abschluss des Projekts Regionale Wasserversorgung Baselland \[pdf, 88 KB\]](#)

### Links

Synthesebericht «Regionale Wasserversorgung Basel-Landschaft 21»

News zum Start des Projekts

## Medienkontakt des Kantons Baselland

Fiona Schär, Kommunikation BUD  
Tel. +41 61 552 90 23

### Kontakt



**Urs Von Gunten**  
Tel. +41 58 765 5270  
[urs.vongunten@eawag.ch](mailto:urs.vongunten@eawag.ch)



**Andri Bryner**  
Medienverantwortlicher  
Tel. +41 58 765 5104  
[andri.bryner@eawag.ch](mailto:andri.bryner@eawag.ch)

<https://www.eawag.ch/de/info/portal/aktuelles/newsarchiv/archiv-detail/vorbeugen-und-zusammenarbeiten-als-schluessel-fuer-sicheres-trinkwasser>